

Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance

Der *Census* ist eine interdisziplinär ausgerichtete Dokumentations- und Forschungsdatenbank, die der Antikenrezeption, einem zentralen Problemfeld der Renaissanceforschung, gewidmet ist. Erfasst werden die in der Renaissance bekannten antiken Monumente mit den zugehörigen bildlichen und schriftlichen Renaissancedokumenten. Diese Datenbank steht seit kurzem unter www.census.de frei im Internet zur Verfügung.

Die Anzahl der verzeichneten Monumente liegt bei ca. 6.600, die der Monumenteinträge bei ca. 13.000, die der Dokumenteinträge bei ca. 33.000. Die insgesamt über 230.000 Einträge betreffen darüber hinaus Orte, Personen, Zeit- und Stilbegriffe, Ereignisse und Forschungsliteratur. Die Abfrage ist über festgelegte Funktionen sowie durch freies Navigieren möglich.

Zu den schriftlichen Quellenmaterialien gehören beispielsweise Sammlungsinventare, Reiseberichte, archivalische Dokumente und Künstlerleben. Die Informationen über bildliche Quellen umfassen vor allem Zeichnungen aus Skizzenbüchern sowie Einzelblätter und Druckgraphik.

Das Projekt wurde 1946 begründet. Die Ergebnisse der zunächst auf figürliche Bildwerke konzentrierten Recherchen wurden am Warburg Institute in London und am Institute of Fine Arts in New York in einem Karteikartensystem erfasst.

1981 wurde in Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte) in Rom die Tätigkeit des *Census* auf den Bereich der Architektur ausgedehnt sowie – gefördert durch das Getty Art History Information Program – die Erstellung einer Computerdatenbank in Angriff genommen.

Seit 1995 ist das *Census*-Projekt am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin ansässig. 1997 wurde die *Census*-Datenbank erstmalig auf CD-Rom publiziert; seit 2000 stand sie zugangsbeschränkt im Internet zur Verfügung.

2003 wurde der *Census* als Langzeitvorhaben in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Durch intensive finanzielle und technische Unterstützung der Akademie ist der *Census* ab Juni 2007 im Open Access im Internet zugänglich.

Internet: <http://www.census.de>

